



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:

<https://www.ndr.de/kultur/kunst/schleswig-holstein/Luebecker-Architekten-bauen-Buddenbrookhaus-um,buddenbrookhaus158.html>

Stand: 20.03.2018 17:13 Uhr - Lesezeit: ca.2 Min.

# Lübecker Architekten bauen Buddenbrookhaus um



Das Buddenbrookhaus war bis 1891 im Besitz der Familie Mann. Jetzt soll das weiße Gebäude mit dem Rotklinkerbau links vereint werden.

Das Lübecker Architektenbüro TMH hat den Wettbewerb zur Neugestaltung des [Buddenbrookhauses](#) in der Hansestadt gewonnen. Der Entwurf zeichne sich durch viel Gefühl für den Standort und die Tradition des Hauses, aber auch durch einen Blick in die Zukunft aus, sagte der Leitende Direktor der Lübecker Museen, Hans Wißkirchen, am Dienstag bei der Vorstellung der Entwürfe. Die Lübecker Kulturstiftung hatte europaweit nach Architekten für den Umbau gesucht.

## Modernes Museum hinter historischen Fassaden

Der preisgekrönte Entwurf sieht vor, das bestehende Buddenbrookhaus mit dem Nachbarhaus zu einem

### MEHR ZUM THEMA

[Museen](#)

[Ausstellungen](#)

[Architektur](#)

### MEHR AKTUELLE KULTUR



[Die geistigen Väter der 68er](#)

[Dokumentarfilm: "Über Leben in Demmin"](#)

[Biografie: "I, Tonya"](#)

[Mehr Hochdeutsch: Neuer Kurs im Ohnsorg-Theater](#)

["Das deutsche Kind": Premiertickets gewinnen!](#)

[Übersicht](#)

Literaturmuseum zu vereinen. Hinter den beiden historischen Fassaden soll ein moderner Museumsbau mit rund 2.500 Quadratmetern Nutzfläche entstehen. Der Baubeginn ist für das Jahr 2019 geplant, die Kosten werden auf rund 18 Millionen Euro geschätzt.

### **Noch fehlen rund drei Millionen Euro**

"Der Umbau des Hauses und die Neugestaltung der Ausstellung sind überfällig, denn das Haus ist nicht barrierefrei und die Ausstellungen sind fast 20 Jahre alt", sagte Wißkirchen. Die Erweiterung ist bereits seit Jahren geplant, 2013 hatte der Bund das Nachbarhaus für 300.000 Euro für die Hansestadt Lübeck erworben. Der Umbau soll vom Land, der Stadt und verschiedenen Lübecker Stiftungen finanziert werden. Noch klafft allerdings eine Lücke von rund drei Millionen Euro in der Finanzierung.

### **Entwürfe von 20 Architekturbüros aus ganz Europa**

An dem Wettbewerb hatten sich 20 Architekturbüros aus ganz Europa beteiligt. Bei dem Siegerentwurf ist unter anderem eine Wiederherstellung der historischen Kaufmannsdiele im Haus Mengstraße 4 und eine Brücke als Übergang in das neu erworbene Haus Mengstraße 6 vorgesehen. Das Buddenbrookhaus ist das Stammhaus der Familie Mann und auch Schauplatz von Thomas Manns berühmtem Roman "Buddenbrooks".

### **Eines der erfolgreichsten Literaturmuseen Deutschlands**

Wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind, soll in der Dauerausstellung der Weg der Schriftstellerfamilie Mann von Lübecker Hanseaten zu Weltbürgern stärker in den Fokus gerückt werden. Derzeit beherbergt das Museum neben den Dauerausstellungen zum Roman "Buddenbrooks" und zur Familie Mann auch das Heinrich und Thomas Mann-Zentrum mit einem umfangreichen Archiv zur

Mann-Forschung sowie die Geschäftsstellen von vier literarischen Gesellschaften. Nach Angaben der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck gehört das Buddenbrookhaus mit mehr als 40.000 Besuchern im Jahr zu den erfolgreichsten Literaturmuseen in Deutschland.

## WEITERE INFORMATIONEN



### Umbau des Buddenbrookhauses wird ausgeschrieben

Die Lübecker Kulturstiftung sucht europaweit nach Architekten für den Umbau des Buddenbrookhauses. Das Konzept soll Inhalt und Architektur als Einheit denken. Doch noch fehlt Geld. (18.10.2017) **mehr**



### In Lübeck trifft Mittelalter auf Moderne

Gotische Kirchen, enge Gassen, moderne Museen: Lübeck trumpft mit einem riesigen Kulturangebot auf. Dieses Jahr feiert die UNESCO-Welterbestadt ihr 875. Jubiläum. **mehr**

Dieses Thema im Programm:

**NDR 1 Welle Nord | Nachrichten für Schleswig-Holstein | 20.03.2018 | 17:00 Uhr**

---

## Eintrag 1 bis 5 von 5

Harald aus Bayern schrieb am 20.03.2018 19:36 Uhr:

..."Die lübecker Kulturstiftung hatte europaweit nach Architekten für den Umbau gesucht"....

War das mal wieder eine Vorgabe der EU? oder wollte man sich weltmännisch darstellen?

Lübeck ist eine der ältesten Hansestädte, die Buddenbrooks spielten eine interessante Rolle in der Hansezeit, die ganze Geschichte ist spannend.

Was sollten europäische Architekten, die wahrscheinlich wenig Ahnung von der Geschichte

haben, oder sich nicht besonders dafür interessieren, da für Vorschläge machen?  
Man kann froh sein, dass es nun ein Lübecker Architektenbüro ist, welches den Zuschlag bekommen wird und man kann hoffen, dass diese Architekten auch auf ältere Leute in der Stadt hören und in alten Archiven graben, um etwas Sinnvolles zu erstellen.

Trotzdem darf die Frage erlaubt sein, wie weit ist eigentlich die Restaurierung der MUK für 20 Millionen?

Und wie weit sind die Reparaturen an Schulen und Brücken in Lübeck?

Ist ja nur mal eine Frage .

Für Kultur sind Millionen da, stehen die auch für die Infrastruktur zur Verfügung?

ist natürlich nur meine persönliche Meinung.

---

Lübecker Geldverschwendung schrieb am 20.03.2018 22:54 Uhr:

Die Lübecker Geldverschwendung = Millionen für einen unsinnigen Flughafen, die MUK und viele andere Verschwendungen des ehemaligen Bürgermeisters sind noch allen bekannt.

Jetzt wird auch noch das traditionelle Haus der Familie Mann (Buddenbrookhaus) mit einer Verschwendung von 20 Millionen Euro verschandelt..... Stehen solche historischen Gebäude nicht unter Denkmalschutz? Oder geht das nur, wenn es private Eigentümer betrifft, die man dann reichlich zur Kasse bitten kann?

---

Kulturfreund schrieb am 21.03.2018 01:00 Uhr:

@Lübecker Geldverschwendung

Ich kennen jemanden aus der Kulturstiftung.Ihre Vermutung ist richtig, das Buddenbrookhaus steht unter Denkmalschutz. Allerdings nur die Fassade und der historische Gewölbekeller. Der Rest des Hauses wurde im Zweiten Weltkrieg durch Brandbomben zerstört und nach dem Krieg durch die Volksbank im jetzigen Zustand wieder aufgebaut. Bedeutet, das (hässliche) innere des

Hauses, ist nicht historisch und kann ohne Probleme entkernt werden.(Nur Keller und Fassade müssen erhalten bleiben) Zur Finanzierung denke ich mir, wird der größte Teil durch Stiftungen finanziert.

@Harald aus Bayern Ja, Ausschreibungen werden von der EU vorgegeben. Selbst die MUK muss für Fensterputzer eine EU weite Ausschreibung heraus geben.(Leider)

---

Soso schrieb am 21.03.2018 05:34 Uhr:

Sollen die es doch selbst bezahlen.  
Wenn es so weiter geht bin ich nicht mehr bereit überhaupt noch Steuern zu zahlen.

---

HH\_Ler schrieb am 21.03.2018 13:04 Uhr:

Ist jede Umgestaltung nicht auch eine Geschichtsverfälschung?

[Artikel kommentieren](#)

## MEHR KULTUR

---



**Geschichten von der Liebe (13): "Manon Lescaut"**



**Geschichte von der Liebe: "Gretchen und Faust"**



**"Harold und Maude"**